

**Presstext**

St. Pölten im Mai 2023

**Museumsfrühling Niederösterreich: erstmals einen Monat lang!**

**Abwechslungsreiche Aktivitäten für Familien und Eisenbahn-Fans, für Geschichtsinteressierte, passionierte Heimatforscher\*innen, für Musikbegeisterte und einfach für alle Museumsfans – in über 150 Museen an 31 Tagen im Mai!**

Ausstellungseröffnungen, Workshops, Führungen, Konzerte, Lesungen, Wanderungen, Mitmach-Stationen – das und vieles mehr bietet der Museumsfrühling Niederösterreich. Über 150 Museen, Sammlungen und Ausstellungshäuser sorgen von 1. bis 31. Mai für ein abwechslungsreiches Programm, zeigen die kulturelle Vielfalt des Bundeslandes und bieten einen spannenden Einblick in die Museumsarbeit.

**31 Tage – über 150 Museen – mehr als 220 Veranstaltungen**

Der Museumsfrühling Niederösterreich ist eine landesweite, vom Museumsmanagement Niederösterreich koordinierte Initiative, welche seit dem Jahr 2016 die Vielfalt der niederösterreichischen Museen und Sammlungen auf die Bühne holt. War es bislang ein Wochenende, an dem die Museen zum Rendezvous baten, stehen sie heuer erstmals den gesamten Mai über im Rampenlicht. Da werden so manch' verschlossene Türen geöffnet, Einblicke hinter die Kulissen gewährt, Kurator\*innen plaudern aus dem Nähkästchen und bei gemeinsamen Exkursionen wird bislang Verborgenes aufgespürt. – Eine tolle Gelegenheit für Museumsfans (und alle, die es werden wollen), die großen und die kleinen Museen, die bekannten und die versteckten Ausstellungshäuser und vielleicht auch (wieder einmal) das Heimatmuseum im Ort zu besuchen.

**Was gibt es alles zu sehen und zu erleben? Im Folgenden ein kleiner thematischer Einblick: da ist sicher für jedes Interesse etwas dabei!**

### **Eisenbahn oder Feuerwehr? Hauptsache Oldtimer!**

Wen faszinieren Sie nicht, die alten Dampfzüge? Im [Eisenbahnmuseum „Das Heizhaus“ in Strasshof](#) kann man mit historischen Personenwagen oder im Führerstand einer Diesellok mitfahren. Am Gelände vom [Feld- und Industriebahnmuseum in Freiland](#) werden spezielle Feldbahnzüge vorgeführt, während die Zugfahrt der [Museumsbahn „Wackelstein-Express“](#) von einer Zaubershow begleitet wird. Die Geschichte der Ybbstalbahn zeichnet das Minimuseum im [Zeitreisewaggon Groß-Hollenstein](#) nach, einem Originalwaggon des Schafkäseexpress.

Zum „Erlebnis Feuerwehr“ bittet das [Erlauftaler Feuerwehrmuseum](#) mit Zielspritzen, Rätselrallye und Rundfahrten mit dem Feuerwehroldtimer. Zu letzterem lädt auch das [Feuerwehrmuseum Gars am Kamp](#), das sein 20jähriges Jubiläum feiert, während das [Feuerwehrmuseum St. Leonhard am Forst](#) mit den ausgestellten Fahrzeugen, Landfahrerspritzen und Ausrüstungsgegenständen die Entwicklung zur modernen Feuerwehr nachzeichnet. – Kuriose Exponate inklusive!

### **Mit Kind und Kegel ins Museum**

Kinder für Museen begeistern? Nichts leichter als das! Im [Kunstmuseum Waldviertel](#) wird mit Pinseln, Farben und Keramik experimentiert, während in der [Michelstettner Schule](#) in den originalen Klassenzimmern der Musikunterricht am Museumslehrplan steht. Bei Familienführungen lernen Sie das [Puppen- und Spielzeugmuseum](#), das [Beethovenhaus](#) und das [Rollettmuseum Baden](#) kennen. Eine Schleusenführung in Österreichs ältestem Donaukraftwerk, dem [Besucherkraftwerk Ybbs-Persenbeug](#), bringt Sie einer Schiffsschleusung ganz nahe.

Museum & Zoo – mitten im Regierungsviertel von St. Pölten können Sie im [Museum Niederösterreich](#) Geschichte spielerisch erforschen und Natur hautnah erleben. Und das [Gottfried von Einem und Lotte Ingrisch Haus](#) führt mit „Tulifant“ ein Märchenspiel über die Verzauberung und Erlösung unseres Planeten auf – ganz speziell für das junge Publikum.

### **Ab an die frische Luft!**

Geschichte in die Gegenwart holen die Mittelaltertage rings um die [Burgruine Staatz](#) mit einer neuen Ausstellung zur Familie der Maissauer und historischen Wanderungen auf den Staatzer Berg. Auf den Drahtesel schwingt man sich rings um das [Lichtenstein Schloss Wilfersdorf](#), wo bei geführten Radwanderungen die Kleindenkmale der Umgebung als Wegweiser dienen. Barocke Lebensfreude versprühen die herrlichen Gartenanlagen von [Schloss Hof](#), die bei einer

speziellen Gutshofführung mit Kutschenfahrt erkundet werden. „Unsichtbares sichtbar machen“ will die Freiluftausstellung bei der Aussichtswarte am Oberleiserberg in Kooperation mit dem [Heimatmuseum Ernstbrunn](#).

### **Selbst kreativ werden**

Wer vermittelt Kunst besser als die Schaffenden selbst? So kann man sich in der [Kunsthalle Krems](#) mit dem Künstler Daniel Domaika austauschen, mit unterschiedlichen Techniken experimentieren und seine eigenen Arbeiten schaffen. Zur offenen Kreativwerkstatt lädt das [museum gugging](#), wo Stofftaschen und T-Shirts bedruckt werden. Ins Rapportzeichnen oder auch ins Eco-Printing führt die [Walzengravieranstalt Guntramsdorf](#) ein, um mehrfarbige Strickmuster entstehen zu lassen. Im [Universalmuseum Kierling](#) gibt es eine beeindruckende Scherenschnittsammlung und in Workshops wird man angeleitet, sich auch selbst in dieser Kunst versuchen.

### **Den Großen ganz nahe**

Sie sind oft weltberühmt, doch ist ihre Verbindung zu Niederösterreich nicht immer so bekannt: Das [Egon Schiele Museum in Tulln](#) widmet sich in einem neuen Ausstellungsbereich Erwin Osen, dem Freund des Künstlers. Große zeitgenössische Kunst im architektonischen Juwel des früheren Frauenbades bietet das [Arnulf Rainer Museum in Baden](#). Ganz dem Schweizer Künstler Daniel Spoerri hat sich das [Ausstellungshaus Spoerri in Hadersdorf am Kamp](#) verschrieben. Sein 50-jähriges Jubiläum feiert das [Kokoschka Museum in Pöchlarn](#) mit einer Sonderausstellung zum großen österreichischen Expressionisten.

Auch die Musiker dürfen nicht fehlen! So wird im [Randhartinger Museum in Ruprechtshofen](#) des Komponisten und Hofkapellmeisters gedacht und zum Museumsfrühling stilecht aufgespielt.

Der Literatur widmet man sich im Süden Niederösterreichs: Was hat „Die Nibelungenklage“ mit dem südlichen Niederösterreich zu tun? Das erfahren Sie bei einer musikalischen Erzählreise im [PIZ 1000 in Pitten](#).

## **Römer, Kelten und Germanen**

Ganz im Zeichen der ewigen Stadt steht [Schloss Traismauer](#), das zu interaktiven Rundgängen, in die Römerwerkstatt und auch zu archäologischen und kulinarischen Entdeckungen einlädt.

Römische Düfte wiederum können im [Römermuseum Tulln](#) hergestellt werden. Eine Besonderheit erwartet Sie im [Museum Auxiliarkastell Petronell-Carnuntum](#), wo sich ein Abwasserkanal mit einer Trinkwasserleitung kreuzt – und das dürfte es so gar nicht geben!

Wie die Germanen lebten, kann man im [Freilichtmuseum Elsnarn](#) herausfinden, wenn etwa beim „Germanentreffen“ diese Epoche in die Gegenwart geholt wird. Mythen und Klischees umgeben auch die Kelten, die im Zentrum der heurigen Ausstellung im [MAMUZ Museum Mistelbach](#) stehen. Wer das Rad der Zeit noch weiter zurückdrehen möchte, kann dies im [Zentrum der Urzeit in Stillfried](#) tun, wo eine neue Sonderschau die March im Spiegel der Jahrtausende betrachtet.

## **Altes Handwerk neu vermittelt**

(Fast) ausgestorbene Berufe hautnah erleben: Der [Pecherpfad von Hölles](#) vermittelt die jahrhundertealte Tradition des Pecherhandwerks bei Mitmachstationen zum Dexeln und Hobeln und bei Schauvorführungen verfolgen Sie die Baumharzgewinnung vor Ort. Im [Waldbauernmuseum Gutenstein](#) werden Ringe geschmiedet, Holzgefäße mit Fasspech versiegelt und auch beim Dengelkurs heißt es kräftig zuzupacken! Unter dem Motto „Wie war das damals?“ erleben Sie im [Weinviertler Museumsdorf Niedersulz](#) dörfliches Leben und Arbeiten anno dazumal, treffen Sie etwa den Sattler, Wagner oder Schuster in seiner Werkstatt und lernen fast vergessene Handwerkstechniken kennen. In die Welt der Gerberei entführt das [Ledererhaus in Purgstall](#), wenn es auf den historischen Rundweg „Herrschen – Hammern – Handel“ bittet. Zum Frühstück mit Selbstgebackenem in der historischen Backstube lädt das [Brot- und Mühlenmuseum Gloggnitz](#).

Informationen zu den teilnehmenden Museen und deren Programmen finden auf [www.museumsfruehling.at](http://www.museumsfruehling.at). Änderungen vorbehalten.

Presstext und -fotos: [www.noemuseen.at/museumsfruehling-niederoesterreich/presse-downloads](http://www.noemuseen.at/museumsfruehling-niederoesterreich/presse-downloads)

Rückfragen: Museumsmanagement Niederösterreich GmbH, Barbara Linke, Neue Herrengasse 10, 3100 St. Pölten

Tel. 02742 90666 6123, [barbara.linke@noemuseen.at](mailto:barbara.linke@noemuseen.at), [www.noemuseen.at](http://www.noemuseen.at), [www.museumsfruehling.at](http://www.museumsfruehling.at)